

LIEBER LERNEN

ivo haas®

Lehrmittelsversand und Verlag

2

tiki-tak

Lehrerbegleitheft



Inhalt

- 1 Einführung
- 2 Methoden der Liederarbeitung
- 3 Jetzt fang ma on!
A1 / A2 / A3 · 1:32 / 1:32 / 1:06 min
- 4 Plitsch, platsch!
A4 / A5 / A6 · 1:32 / 1:32 / 0:34 min
- 5 Bibihenderl
A7 / A8 · 1:32 / 1:32 min
- 6 Bella Bimmelbahn
A9 / A 10 · 1:58 / 1:58 min
- 7 Richtungs-Rap
A11 · 1:26 min
- 8 Glockenläuten
*A12 / A13 / A14 / A15
1:12 / 1:06 / 1:20 / 1:31 min*
- 9 Mittags im Wald
A16 / A17 / A18 · 2:14 / 2:14 / 1:52 min
- 10 Vater Abraham
A19 / A20 · 2:34 / 1:38 min
- 11 Das Tisch-Orchester
A21 · 1:24 min
- 12 Was is heuf' für'n Tag?
A22 / A23 · 3:35 / 1:18 min
- 13 He, ho, spann den Wagen an!
*A24 / A25 / A26 / A27
1:26 / 0:44 / 4:10 / 2:18 min*
- 14 Nebel
A28 / A29 · 1:58 / 1:58 min
- 15 Dri leadre Strümpf
A30 / A31 · 1:00 / 1:06 min
- 16 Gefühle
A32 / A33 / A34 · 3:04 / 1:24 / 2:42 min
- 17 Am Kranzl
A35 / A36 / A37 · 2:10 / 1:18 / 2:04 min
- 18 Lasst uns froh und munter sein
A38 / A39 · 2:34 / 2:34 min
- 19 Kimm, Bruada Seppl
A40 / A41 · 1:12 / 1:10 min
- 20 The Year
A42 / A43 · 1:38 / 0:56 min
- 21 Die Winterhexe
A44 / A45 · 1:22 / 1:22 min
- 22 Na de dscho me ga wasse
A46 / A47 · 0:57 / 0:55 min
- 23 Der schlaflose Igel

- 24 Mein Hut, der hat drei Ecken
*B1 / B2 / B3 / B4
1:54 / 0:46 / 1:02 / 2:05 min*
- 25 Auf der Mauer, auf der Lauer
*B5 / B6 / B7 / B8
4:20 / 4:06 / 0:54 / 0:48 min*
- 26 Ich mache Pause
B9 / B10 · 1:10 / 1:10 min
- 27 Ich hab ein Instrument
B11 / B12 / B13 · 1:48 / 0:42 / 1:00 min
- 28 Head and shoulders
B14 / B15 · 1:30 / 0:32 min
- 29 Bruder Jakob
B16 / B17 · 1:10 / 1:10 min
- 30 Frühlingsglück
B18 / B19 / B20 · 1:14 / 0:44 / 1:32 min
- 31 Osterhas, Osterhas!
B21 / B22 / B23 · 1:18 / 1:18 / 3:56 min
- 32 Komplett von Sinnen
B24 / B25 · 1:28 / 1:28 min
- 33 Kompositionswerkstatt
B26 · 0:42 min
- 34 Die Tonleiter
B27 / B28 · 1:12 / 1:12 min
- 35 Ein Konzert für Mama
B29 / B30 · 2:26 / 1:42 min
- 36 Bienen-Song
B31 / B32 / B33 · 2:02 / 2:02 / 0:42 min
- 37 Oder könnt's auch anders sein?
B34 / B35 · 2:32 / 1:32 min
- 38 Quolems von Quurmank
B36 / B37 / B38 · 1:52 / 1:28 / 1:02 min
- 39 Mein Papa
B39 / B40 / B41 · 2:32 / 2:28 / 0:42
- 40 Hör mal her!
B42 / B43 · 1:20 / 1:20
- 41 Mein Traum
B44 / B45 · 2:30 / 1:24
- 42 Sonnwendfeuer
B46 / B47 / B48 · 1:18 / 1:02 / 0:46
- 43 Schau mal her!
B49 / B50 · 1:06 / 1:06
- 44 Abschiedskanon
B51 / B52 · 1:08 / 0:48
- 45 Beiblätter 1-4



- 2 Methoden der Liederarbeitung
- 3 Jetzt fang ma on!
A1 / A2 / A3 · 1:32 / 1:32 / 1:06 min
- 4 Plitsch, platsch!

Hinweise zu den Hörbeispielen auf CD!



Begleitheft zu Schulbuch:

Schulbuch Nr. 155.425

Matl-Vidmar, Matl
tiki-tak 2
2. Klasse VS
Verlag Ivo Haas, Salzburg

©2011 by Verlag Ivo Haas

Mit Bescheid des
Bundesministeriums
für Unterricht, Kunst und Kultur,
BMUKK-5.014/0048-Präs.8/2010
als für den Unterrichtsgebrauch
an Volksschulen
für die 2. Schulstufe
im Unterrichtsgegenstand
Musikerziehung geeignet erklärt.

Autoren:
Prof. MA Michaela Matl-Vidmar
Christoph Matl
Päd.-didaktische Beratung:
Dipl. Päd. Sandra Florian
Notensatz · Tontechnik:
Maria-Elisabeth Birbin
Mag. Alois Pagitsch
Dr. Fritz Höfer
Layout & Illustration:
design by koppenwallner,
Salzburg

Auch im zweiten Jahr gilt der Grundsatz, fächerübergreifende und dem Jahreskreis entsprechende Angebote zu stellen.

Wählen Sie aus dem musikalischen Angebot aus und verknüpfen Sie es mit den Themen, die Sie in den anderen Fächern anbieten. So bereichert die Musik das „normale“ Schulleben der Kinder und unterstützt sie beim Lernen.

Eintauchen in die einzelnen Themen, sich dafür Zeit geben, ist ein zielführender Weg, um die musische Kreativität zu fördern. Sehen Sie sich nicht gezwungen, alles in einem Schuljahr unterbringen zu müssen. Der Lehrplan lässt hier einen guten Spielraum.

Ich hoffe, dass dieses Buch auch für Sie eine vielfältige, hilfreiche und gut umsetzbare Ideensammlung darstellt.

Viel Erfolg und musikalische Freude wünscht Ihnen

Christoph Matl

Aufbau und Gliederung

Die einzelnen Kapitel des LehrerInnenbegleitheftes sind folgendermaßen gegliedert:

- Angabe der Themen und Ziele
- Vorschläge zu Erarbeitungen
- Weitere Möglichkeiten und Spiele zu den einzelnen Themen
- Lösungen zu den einzelnen Arbeitsaufträgen



Methoden der Liederarbeitung

Damit Lehrende und SchülerInnen die Begegnungen mit den Liedern in tiki-tak abwechslungsreich und in methodischer Vielfalt erleben, werden hier zu Beginn verschiedene Möglichkeiten der Liederarbeitung angeführt:

Vortrag

- Das ganze Lied oder das in sinnvolle Abschnitte geteilte Lied wird mehrmals vorgetragen (von der Lehrperson oder von SchülerInnen, die das Lied bereits kennen).
- Bereits erfasste Teile des Liedes werden von der Gruppe sofort mitgesungen.

Rhythmus

- Zentrale Begriffe: Metrum, Takt, Rhythmus
- Gestartet wird mit Übungen zum Metrum (Grunds Schlag); Gehen, patschen, klatschen usw.
- Rhythmische Bausteine des Liedes werden erarbeitet. Sie ergeben sich aus dem natürlichen Sprechrhythmus.
- Zielführende Übungsformen: Echo, Frage-Antwort

Stimmbildung

- Aus dem Melodieverlauf des Liedes werden Tonfolgen für Stimmbildungsübungen vorbereitet.
- Ebenso können Atem-, Artikulations- und/oder Sprechübungen entwickelt werden.
- Diese Übungen ergeben die Melodie des Liedes.

Text

- Die Pantomime, mit deutlicher Mimik und übertriebenen Gesten dient als lustbetonter Einstieg.
- Der Text entsteht also ohne Worte.
- Mit dem erarbeiteten Text folgt die Erarbeitung der Melodie.

Bewegung

- Melodieverlauf und Phrasenlängen des Liedes werden in Bewegung vorgestellt.
- Hier können abstrakte Bewegungen verwendet werden, die gleichzeitig auch stimmbildnerische Funktion haben.
- Ebenso können Tanzschritte zum Verlauf des Liedes führen.

Themen · Ziele

Gemeinsamer Beginn, gemeinsames Musizieren und Bewegen.

Lied „Jetzt fang ma on!“ 1

Das Lied ist in einer leichten Mundart gehalten. Eine der Standard-Sprache angenäherte Text-Version finden Sie hier:

- | | |
|---|---|
| <p>1. <i>Und der Sommer ist vergangen.
Schule, die hat angefangen.
Jeder will der Erste sein –
„Schnell hinein!“
Meine Freunde sind schon da
Und ich rufe laut Hurra!
Jeder will der Erste sein –
„Schnell hinein!“</i></p> | <p>2. <i>Meine Freunde sind gewachsen
bei den Händen und den Haxen
und mir scheint, sie sind seit heut
sehr gescheit!
Die Frau Lehrer freut sich sehr!
Sagt: „Ein schönes Lied muss her!“
Sie merkt auch, wir sind seit heut
sehr gescheit!</i></p> |
|---|---|

*Refrain: Wir fangen an! Wir fangen an!
Wir fangen an, weil man jetzt gar nicht länger warten kann!
Wir fangen an! Wir fangen an!
Wir fangen an, weil man jetzt gar nicht länger warten kann!*

Begleitung für den Refrain

Glockenspiel 

Glockenspiel 

Xylophon 

Xylophon 

Jetzt fang ma on! Jetzt fang ma on! Jetzt fang ma on, weil i des
gar nimmer dawarten kann!

Lösung zu Übung 2:



2

Lösung zu Übung 3: Das zweite Mal wird die Melodie schneller und höher gespielt.

3



A1-A2-A3

Themen · Ziele

Über Ferienerlebnisse sprechen.

Lied: „Plitsch, platsch!“ 1

Vorbereitung: Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. Gruppe A übernimmt den eigentlichen Text, Gruppe B übernimmt die „Plitsch, platsch“-Abschnitte.

Bei einem weiteren Durchgang werden die Gruppen getauscht.

Ablauf: Vor allem die „Plitsch, platsch“-Gruppe kann sich eine einfache Bewegung während des Singens einfallen lassen.

Z. B.: Die Gruppe steht aufrecht da. Beginnt ihr Text, heben sie zunächst ihre Arme, um sie dann herabsinken zu lassen. Dabei gehen sie auch in die Hocke. So ahmen sie das Herabfließen des Wassers nach.

Während des Textes der Gruppe A steht die „Plitsch, platsch“-Gruppe wieder auf. Während der beiden Schlusstakte steht die Gruppe kurz auf, streckt die Arme in die Höhe und geht sofort wieder in die Hocke.

Variante: Bei den beiden Schlusstakten macht die Gruppe A die Bewegungen mit.

Begleitung

3x wiederholen Schluss

Xylophon

Xylophon

Metallophon

Metallophon



Lösung zu Übung 2: Man hört einen Wasserfall.
Lösung zu Übung 3: Krimmler Wasserfälle

Hintergrundinformation:

Die Krimmler Wasserfälle im Nationalpark Hohe Tauern sind die größten Wasserfälle Europas und die fünfhöchsten Wasserfälle der Welt. Sie haben eine Fallhöhe von mehr als 380 Metern und gehören mit ca. 350.000 Besuchern pro Jahr zu den meistbesuchtesten Sehenswürdigkeiten Österreichs.



A4-A5-A6

Themen · Ziele

Ein bekanntes Volkslied kennenlernen, Musizieren, Hinführen zu den Notenwerten.

Lied „Bibihenderl“

1

Ablauf:

Als Vorspiel (und Zwischenspiel) zum Lied kann die Begleitung gewählt werden, nach Belieben entweder die gesamte Begleitung (Strophe und Refrain) oder ein Teil daraus.

Während dieser Instrumentalteile unterhalten sich die Kinder immer zu zweit in aufgebracht Hühnersprache. Dann wird sehr aufgeregt eine Strophe gesungen.

Tipp

Natürlich können sich die Kinder dabei auch verkleiden. Als Kehllappen kann ein Herzerluftballon an der Kehle dienen, als Kamm ein aufgeblasener Gummihandschuh auf dem Kopf.



Begleitung

Strophen:

Xylophon

Xylophon

Refrain:

Metallophon

Metallophon

Metallophon

2



Lösung zu Übung 2:
Hier sind mehrere
Varianten möglich.
Eine davon ist diese:



Themen · Ziele

Sich zur Musik bewegen, Notenwerte.

Lied: „Bella Bimmelbahn“ 1

Ablauf: Die Kinder stehen in einer Reihe hintereinander. Jedes Kind legt seine Hände an die Ellenbogen des vorderen Kindes. (Dies symbolisiert die Schubstangen der Lokomotive.) Während der „*Tschuff-Zeilen*“ gehen die Kinder im Rhythmus der Musik knapp hintereinander und bewegen ihre Arme ebenso im Rhythmus mit. So stellen sie selbst die alte Bimmelbahn dar.

Begleitung

Begleitung für 1., 3. und 4. Zeile (nach Bedarf mit Wiederholung)

Xylophon

Xylophon

Xylophon

Begleitung für 2. Zeile

Metallophon

Metallophon

Rhythmus-Spiel

Ablauf: Man teilt die Klasse in mehrere Gruppen (ca. 4-5 Kinder/Gruppe). Jede Gruppe stellt eine Lokomotive dar. Jede Lokomotive hat ihren eigenen Rhythmus (wie z. B. im Lied). Diesen sollen sich die Kinder ausdenken und als Lokomotive vorzeigen.

Variante: Dieser Lokomotivenrhythmus kann schon mit dem Notenbild verknüpft werden. Dabei schreibt man zwei oder mehrere Rhythmen (nur mit Halbe- und Viertelnoten) an die Tafel, zeigt ihn vor und lässt die Kinder raten, um welchen Rhythmus es sich handelt. Z. B.:

2

Lösung zu Übung 2:



Themen · Ziele

Richtungen und Lagen benennen können, Rappen.

Rap: „Richtungs-Rap“ ¹

Ablauf: Zunächst wird der Rap angehört und nachgefragt, worum es darin geht. Danach wird der Text gelesen, die Wörter gezählt und eingetragen und anschließend versucht, die Bewegungen durchzuführen. Danach wird der Rap nochmals gehört und die Bewegungen mitgemacht. Vielleicht schaffen es einige, gleich mitzurappen!

Variante: Die Richtungen und Lageangaben (vielleicht auch der Name und anderes) werden verändert.

Beispiel: *Wenn Sunny Sonntag heute in das Schwimmbad muss,
dann geht sie ihren Weg zu Fuß.
Sie läuft drei Schritte vor – eins, zwei, drei
Hüpft dann nach rechts
Und steigt gleich ein in einen blauen Bus.*

*Dort steht sie drin und grinst nach links – hihiii!
Dort steht sie drin und grinst nach rechts – hahaa!
Sie schaut nach unten, schaut nach oben,
schaut zurück und schaut nach vor.
Und singt mit allen Leuten dann im Chor:*

*Ich grins nach links, ich grins nach rechts,
ich schau nach vor und schau zurück.
Ich schau nach unten und nach oben
Und vom hohen Himmel droben
lacht die Sonne zu mir her – hihii!
Das ist ein Tag, den lieb ich sehr – haha!*



Tipp

Eine weitere Aufgabe zum Rap: „Wie sehen Felix Fleißig und Sunny Sonntag für dich aus? Male sie auf ein Blatt Papier!“

Spiel: „Ich folge dir auf Schritt und Tritt“

Vorbereitung: Die Gruppe wird in Kleingruppen (2–5 Kinder) eingeteilt.

Ablauf: Ein Kind macht zunächst fünf Schritte in einem mäßigen Tempo vor. Diese Schritte sollen die anderen Kinder der Gruppe ganz genau nachmachen. Haben die Kinder dies geschafft, werden sechs Schritte gemacht, danach sieben und nach Möglichkeit bis zu zehn Schritte. Danach wird der „Vorgeher“ gewechselt.

Tipp

Später können noch andere Dinge, wie Körperhaltung, Laute, etc. in den Spielablauf eingebaut werden.



Themen · Ziele

Singen, Musizieren, Notenwerte kennenlernen, Gehörschulung

Kanon: „Glockenläuten“ 1

Glockenspiel

Metallophon

Metallophon

Bassstab

Dieser Kanon lässt sich sehr leicht begleiten. Dazu muss nur der "Klang der Glocken" nachgespielt werden.

Je nach Möglichkeit wird die Anzahl der Stimmen gewählt.

Spiel: „Glöcklein klingt, Beinchen schwingt“:

Dieses Spiel zielt darauf ab, die Notenwerte in Bewegung umzusetzen.

Vorbereitung: Nach Möglichkeit werden drei oder vier Kinder ausgewählt, die die Glocken mit Instrumenten spielen (siehe Notenbild oben). Die anderen Kinder verteilen sich im Raum und werden in „Glockengruppen“ eingeteilt.

Es gibt folgende Gruppen:



Kleine Glocken
(Achtelnoten: Glockenspiel)

Mittlere Glocken
(Viertelnoten: Metallophon)

Große Glocken
(Halbennoten: Metallophon)

Riesenglocke „Pummerin“
(Ganzenote: Bassstab)



Information zur Pummerin:

Die Pummerin hängt seit 1957 im kleinen Nordturm des Stephansdomes in Wien.

Sie wurde 1951 in St. Florian bei Linz gegossen. Mit 21.383 kg und 314 cm Durchmesser ist sie die größte Glocke Österreichs. Weltweit ist sie die zweitgrößte freischwingend läutbare Glocke in einem Kirchturm.

Geläutet wird sie nur bei besonderen Anlässen, z. B. beim Jahreswechsel.

Ablauf: Zunächst fungiert die Lehrperson als Spielleiterin. Sie zeigt z. B. auf das Kind, das beim Glockenspiel sitzt. Nun schlägt dieses Kind ihr Instrument an. Das wiederum ist das Signal für die Gruppe der kleinen Glocken, sich im Raum zu bewegen. Auf ein Zeichen der Spielleiterin verstummt das Glockenspiel und die Lehrperson zeigt z. B. auf den Bassstab. Nun bewegen sich die Riesenglocken („Pummerin“) im Raum. Natürlich können auch mehrere Glocken gleichzeitig ertönen und so bewegen sich auch dementsprechend viele Gruppen im Raum.

Lösung zu Übung 2:



Lösung zu Übung 3:



A12·A13·A14·A15



Themen · Ziele

Singen, Baumarten, Instrumentenkunde (Instrumente aus Holz)

Lied „Mittags im Wald“ ¹

Ablauf: Beim Sprechteil des Liedes kommt pro Strophe ein weiteres Eichhörnchen und ein weiterer Baum hinzu. So etwas eignet sich sehr gut, um die Kinder selbst Eichhörnchen spielen zu lassen und ist ebenso mit der Gesamtgruppe oder mit „Solisten“ möglich.

Ablauf / Solisten: Eine „Eichhörnchenmutter“ stellt sich auf. Sie ruft nach ihren Eichhörnchenkindern. Während des gesungenen Teiles kommt jeweils ein „Eichhörnchen“ herbei, spricht den Text des Sprechteiles und macht dazu passende Bewegungen.

So stehen bei der fünften Strophe fünf Eichhörnchen nebeneinander, die während ihres Textes die Bewegungen mitmachen. Wird mit der Gesamtgruppe gespielt, machen alle die Bewegungen der jeweiligen Strophe mit.

Variante: Als Bäume werden Sessel und Tische aufgestellt. Während die Gesamtgruppe den Text spricht, flitzt das jeweilige Eichhörnchen auf den genannten Baum und kommt dann zur Eichhörnchenmutter.

Das vierte Eichhörnchen flitzt demnach über vier Gegenstände, während das fünfte alle Gegenstände links liegen lässt und schnurstracks zur Mutter geht.



2

Lösung zu Übung 2:

3

Lösung zu Übung 3:

Themen · Ziele

Bewegungspausen im Unterricht, Kurz-, Langsymbole wiederholen, Ruffterz.

Lied „Vater Abraham“ 1

Das Lied eignet sich sehr gut, um zwischendurch im Unterricht eine Bewegungspause einzufügen. Damit wird der ganze Körper durchgeschüttelt. Als Lehrperson muss man sich keineswegs gezwungen fühlen, alle Bewegungen komplett mitzumachen. Die Kinder haben meist genug Freude an ihren eigenen Bewegungen.

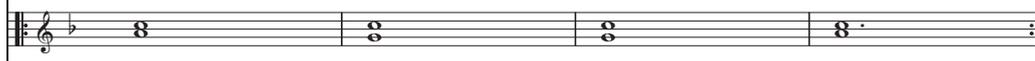
Begleitung

Durch die einfache Abfolge der Begleit-Akkorde für das Lied können Orff-Instrumente oder Boomwhackers sehr leicht und schnell eingesetzt werden. Die Akkordabfolge bleibt immer gleich: *F C7 C7 F*

Boomwhackers: Für die Begleitung werden zwei Gruppen gebildet. Jedes Kind bekommt einen Boomwhacker. Eine Gruppe bildet somit den Akkord F, die zweite den Akkord C7. Die Gruppen stellen sich nebeneinander oder gegenüber auf. So kann die Lehrperson zum richtigen Zeitpunkt die Einsätze geben. Nach einigen Durchgängen ist der richtige Einsatz für die Gruppen meist kein Problem mehr. In ähnlicher Weise können Orff-Instrumente verwendet werden.

Die Töne der Akkorde: F-Dur: f a c , C7: c e g b
(Achtung: Bei Boomwhackers gilt die englische Schreibweise „b^b“)

Eine weitere Begleit-Möglichkeit für Stabspiele:

<i>Glockenspiel</i>	
<i>Metallophon</i>	
<i>Xylophon</i>	

Namen für Abrahams Söhne 2

Mit einfachen Dreiklängen kann die Rufmelodie von Namen aus der Klasse vorgespielt werden. Die Kinder sollen dann erraten, um welchen Namen es sich handelt. Achtung: Meist passen mehrere Namen auf eine Tonfolge.

Lösung zu Übung 2


● Se - bas - ti - an! Da - vid! Jo - han - nes! Kons - tan - tin!

Tipp

Für dieses Namensspiel können auch das Lied und die Spiele zu „Ihr Kinder dieser Klasse“ (tiki-tak 1, Seite 3 und LB Seite 5) wiederholt werden.



Themen · Ziele

Rhythmus-Schulung, Hinführen zu Notenwerten, Sprechsilben zu den Notenwerten lernen.

Spiel: „Das Tisch-Orchester“ 1

Vorbereitung: Mit dem kleinen Rhythmus-Stück „Mein Rhythmus-Tisch“ können verschiedene Klopfarten durchprobiert werden. Zunächst werden zwei bis vier eintaktige Rhythmen (siehe Buch S 9) durch Vor- und Nachklatschen erprobt. Diese werden dann im Stück eingesetzt.

auf den Tisch trommeln, 3x wiederholen

Mein Tisch hat ei-nen Rhyth-mus:
 Mein Tisch hat ei-nen Rhyth-mus:
 Den spiel ich mit den Fin-gern!
 Und mit den fla-chen Hän-den!

Auch mit mei-ner Faust! auf den Tisch trommeln Na, da schaut!

Ablauf: Danach können die Kinder noch eigene Klopf-Arten finden. Um zwei oder mehrere Klopfarten gleichzeitig erklingen zu lassen, können die Kinder Rhythmusgruppen bilden, die sich an Tischen zusammen setzen.

Variante: Nur möglich, wenn die Rhythmen schon gut geübt sind! Es wird ein Viereck gebildet, dessen Längsseiten aus je einem Tisch besteht. Auf jedem Tisch liegt ein Blatt mit einem der Rhythmen. Die Kinder werden (je nach Tischbreite) in Gruppen zu ca. 3–4 Kindern eingeteilt. Pro Spieldurchgang sind so also 12–16 Kinder am Werk.

Die Kinder spielen den Rhythmus des jeweiligen Tisches. Wurde der Rhythmus viermal gespielt, wandern sie nach rechts zum nächsten Tisch. Diese Wanderung kann mit folgendem rhythmischen Sprechtext begleitet werden:

nach Bedarf wiederholen

Dum ta-ka dum dum zisch! Jetzt geh ich zum nächs-ten Tisch!

Lösung zu Übung 2: 2

ta ta ta ta ti ti ti ti tae ta ti ti tae tae tae

2 1 4 3

Lösung zu Übung 3: 3

ta ta tae ti ti ta tae tae ti ti ta

2 1 3



Lied: „Was is heut´ für´n Tag?“ ¹

Ablauf: Um sich die einzelnen Speisen der Tage zu merken, bietet sich folgende Möglichkeit an. Man bereitet Tages- und Speisenkärtchen vor. Wird das Lied gesungen, werden mit jedem neuen Tag die passenden Kärtchen aufgelegt. (Z. B.: Der Montag und dazu ein Bild mit einem Knödel, der Dienstag und dazu ein Bild mit einem Teller Nudeln, ...)

So werden die ersten Durchgänge gesungen. Danach werden beim Durchsingen stets Kärtchen entfernt. Wichtig ist aber, dass der Platz, an dem das Kärtchen lag, frei bleibt. So kann die Lehrperson, während diese Strophe folgt, auf den freien Platz zeigen. Meist erinnern sich die Kinder daran, welches Bild an dieser Stelle lag. So werden immer mehr Kärtchen entfernt.

Wetterlagen auf der Handtrommel ²

Vorbereitung: Die verschiedenen Spielweisen können auf folgende Weise von den Kindern erprobt werden: Der Spielleiter oder die Spielleiterin gibt mit der Handtrommel ein Metrum (= Grundschatz, welches das Tempo angibt) vor. Die Gruppe geht in diesem Metrum im Raum herum. Dabei kann das Tempo auch wechseln, man sollte mit dem Tempowechsel aber relativ sparsam umgehen, um die Kinder nicht vom eigentlichen Ziel abzulenken.



Dann stoppt das Schlagen – die Gruppe stoppt ebenfalls. Nun darf ein Kind eine Schlagart auf der Trommel vorzeigen. Danach wiederholt sich der gesamte Vorgang.

Tip

Gemeinsam wird zur Schlagart ein passendes Symbol, oder eine passende kleine Zeichnung gesucht.

Tip

Diese Übungen sind eine Vorstufe zum Kapitel „Meine Gefühle“ (Buch Seite 14).



Themen · Ziele

Einen sehr verbreiteten Kanon kennenlernen. Einen Ausschnitt aus Beethovens 6. Sinfonie kennenlernen. Hörübung zum Thema Orchesterinstrumente.

Kanon: „He, ho, spann den Wagen an!“ 1

Zum Lied:

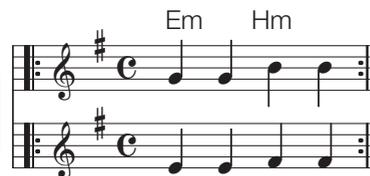
Dieser Kanon hat seinen Ursprung in England. Der Originaltext lautet:

*Hey, hoh, nobody at home?
Meat nor drink nor money have I none,
yet I will be happy, yet I will be happy!*

In der deutschsprachigen Version wurde daraus ein Kanon zur Getreideernte.

Früher wurden Getreidehalme mitsamt ihrer Ähren zu Bündeln zusammengeschnürt. Diese Bündel nannte man *Garben*. Diese Garben wiederum stellte man am Feld aneinander, um sie in der Sonne trocknen zu lassen. Regen war natürlich schlecht für die Qualität des Getreides. Zogen dunkle Wolken auf, mussten die Garben deshalb unter Dach gebracht werden.

Begleitung für Boomwhackers,
Stabspiele u. a.
Bei Bedarf wiederholen.



Zeichnen 2

Die Fragestellung der Aufgabe zum Hörbeispiel A26 ist bewusst so gewählt, dass es kein „Richtig“ und kein „Falsch“ gibt. Unsere Vorstellungen beim Hören von Musik sind sehr stark abhängig von unserer eigenen Situation, von unserer Lebenswelt. Bei der Erprobung dieser Aufgabe war es erstaunlich, welche verschiedenartigen Assoziationen die Kinder zur Musik hatten.

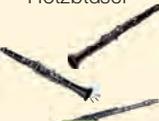
Ludwig van Beethoven überschrieb diese Musik mit „Gewitter und Sturm“. Es handelt sich dabei um den vierten Satz (Allegro) aus seiner 6. Sinfonie, der sogenannten Pastorale.

Reihenfolge der Instrumente erkennen 3

Die Hörbeispiele zu den Streichern und den Holzbläsern sind ebenfalls der Pastorale entnommen. Beim Ausschnitt mit den Holzbläsern werden Vögel nachgeahmt. Die Querflöte spielt das Singen der Nachtigall, die Klarinette spielt den Kuckuck und die Oboe ahmt den Laut einer Wachtel nach.



Lösung zu Übung 3:

Pauke	Streicher	Holzbläser
		
2	1	3

Lied: „Nebel“ · Begleitmöglichkeit für Stabspiele (ab Refrain) 1

Tipp

Steht kein cis' zur Verfügung, wird ein e' gespielt!

Spiel: Notenzeichen erraten 2

Die Kinder sollen mit der Aufgabe 2 näher an die Notenschrift herangeführt werden. Das folgende Spiel ist danach sehr hilfreich:

- Vorbereitung:** Die Kinder setzen sich immer paarweise zusammen. Jedes Kind hat ein Blatt und einen Bleistift.
- Ablauf:** Ein Kind setzt sich hinter das andere. Das vordere Kind hat Blatt und Bleistift vor sich liegen. Das hintere Kind zeichnet nun mit einem Finger einen Notenwert (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel) oder einen Violschlüssel auf den Rücken des vorderen. Dieses soll erraten, um welchen Notenwert (oder Violschlüssel) es sich gehandelt hat und zeichnet ihn auf das Blatt. Danach werden die Rollen getauscht.
- Variante:** Nicht nur ein einzelner Notenwert wird aufgezeichnet, sondern drei bis vier. Das vordere Kind soll diese Notenwerte in der richtigen Reihenfolge auf sein Blatt zeichnen. Zur besseren Kontrolle zeichnen die „Rückenschreiber“ ihre Notenwerte vorher auf das eigene Blatt. Die beiden Blätter werden danach verglichen.

Rhythmus-Variante für Vollprofis:

Statt der einzelnen Notenwerte werden bekannte Rhythmen (z. B. Rhythmen von Seite 9 „Das Tisch-Orchester“) auf den Rücken gezeichnet. Diese sollen vom Vordermann erkannt, aufgezeichnet und/oder geklatscht werden.



Themen · Ziele

Singen, Violinschlüssel nachzeichnen, Gestalten zur Musik

Lied: „Dri leadre Strümpf“ ¹

Der Vorarlberger Dialekt ist für viele Österreicher schon eine richtige „Fremdsprache“. Umso interessanter kann es sein, den Text einfach auszuprobieren. Was kann schon passieren? Spannend ist es allemal. Bei Liedern aus Ghana, Kenia oder sonstwo stört es auch kaum jemanden, wenn ein Wort einmal etwas falsch ausgesprochen wird (= kleiner Seitenhieb mit Augenzwinkern. In Mails würde man jetzt ;-)) schreiben). Aber: Zur Sicherheit ist unter den Vorarlberger Strophen eine Version in „Standardsprache“ hinzugefügt.

Sockenpuppen · Spielvarianten ²

Puppen sind für Menschen jeden Alters etwas Besonderes. Eine Puppe ist ein Bindeglied zwischen Realität und Fantasie.

Tipp

Um einer Puppe mehr Wichtigkeit zu geben – „ihr Leben einzuhauchen“ – empfiehlt es sich, einen kleinen Steckbrief mit den wichtigsten Daten zu ihrer Person zu schreiben.

„Playbacksänger“ Hinter einem Paravent (kann auch ein Tisch sein) schaut eine Puppe hervor. Sie macht Körper- und Mundbewegungen zum entweder selbst gesungenen Lied oder zu einem Lied von einem Tonträger. Soll eine ganze Gruppe von Puppen singen, ist es noch effektiver, Musikbeispiele zu verwenden, bei denen es Vorsänger und Nachsänger gibt oder Lieder mit FrontsängerIn und Backgroundchor. Bei Liedern mit einer InterpretIn wirkt es gut, den Text auf mehrere Puppen aufzuteilen.

„Promi“ Gleich vorweg: Hier ist nicht gemeint, dass die Puppe den Namen einer bestimmten prominenten Person bekommt und diese darstellt. Die Puppe bekommt einen Fantasienamen und es wird dazu gesagt, dass es sich bei ihr um eine berühmte SchauspielerIn, SängerIn oder SportlerIn handelt. So wird die Puppe z. B. zu ihren Erfolgen und Misserfolgen oder ihrem Lebenswandel interviewt. Dieser „Promi-Faktor“ bewirkt bei Kindern meist eine bessere Präsenz und eine gezielter eingesetzte Sprache.

„Experte“ Der Unterschied zur Promi-Version ist: Diese Puppe kann zu anderen Themen befragt werden. Es muss hier nicht nur spaßig gesprochen werden. Es können so z. B. auch Malreihen, Wortarten, Baumarten und natürlich die Schreibweise von Violinschlüsseln wiederholt und gefestigt werden.

Tipp

Gute didaktische Hinweise für den Einsatz von Handpuppen finden sie auch im Programm „eigenständig werden“ (www.eigenstaendig.net).



Lied: „Gefühle“ 1

Gefühle sind ein Schutzmechanismus des Menschen im Umgang mit sich selbst und anderen. Kinder sind nicht von Anfang an imstande, Gefühle differenziert wahrzunehmen. Die Sprache der Gefühle muss erst erlernt werden.

In vielen Gegenden der Erde werden Trommeln nicht einfach als Rhythmusinstrumente verwendet. Das Spiel der Trommel erzählt sehr häufig reale Inhalte. Im Kapitel „Was ist heute für'n Tag“ (Seite 10) wurden die verschiedenen Spielweisen auf der Trommel schon geübt. Im Lied „Gefühle“ können diese Spielweisen noch gezielter eingesetzt werden.

Xylophon

Xylophon

Metallophon

Spiel „Gefühlsfotos“ 2

Ablauf: Die Gesichter in Übung 2 werden besprochen und benannt (von links nach rechts: ängstlich, glücklich, wütend, traurig). Danach machen die Kinder die einzelnen Gefühlsausdrücke nach. Mit einem imaginären oder echten Fotoapparat werden nun Fotos von den Gesichtern gemacht. Wut-, Angst-, Trauer- und natürlich Freudenfotos. Später kommen noch Ekel und Überraschung hinzu.

Spiel „Gesichter werfen“ 2

Ablauf: Der/die SpielleiterIn benötigt ein Triangel. Die Kinder gehen im Raum herum und machen dabei ein normal freudiges Gesicht. Wenn sie jemandem begegnen, grüßen sie diese Person mit einem Kopfnicken. Dann ruft der Spielleiter den Namen einer Emotion (Wut, Angst, Trauer, Freude) und macht eine Handbewegung, als werfe er diese Emotion in den Raum. Sofort setzen die Kinder dieses Gesicht auf, gehen so durch den Raum und grüßen die entgegenkommenden Personen auf diese Weise. Sobald der/die SpielleiterIn auf das Triangel schlägt, setzen die Kinder wieder ihr freudiges Gesicht auf.

Tipp

Lassen Sie die Kinder nie zu lange eine negative Emotion pantomimisch darstellen. Lösen Sie diese Emotion immer mit der Freude auf.

3

Lösungen zu Übung 3:

1. Mondscheinsonate: trauriges Gesicht
2. Neunte Sinfonie (Freude, schöner Götterfunken): freudiges Gesicht
3. Fünfte Sinfonie (Beginn): wütendes Gesicht



A32-A33-A34



Themen · Ziele

Singen zur Adventzeit, Weihnachtslieder kennenlernen, Gehörbildung, Notenschrift

Spiel: „Inderinnen“ ¹

- Thema:** Zueinander finden, sich stumm verständigen.
- Material:** Selbstklebende Punkte in verschiedenen Farben.
- Vorbereitung:** Jedem Kind wird ein farbiger Punkt auf die Stirn geklebt. Welche Farbe ihr Punkt hat, wissen die Kinder nicht. Es gibt so viele Farben, wie Gruppen gebildet werden sollen.
- Ablauf:** Die Kinder gehen nun im Raum herum und sehen die farbigen Punkte der anderen. Den eigenen sehen sie nicht. Ohne miteinander zu sprechen, müssen die Kinder nun die Farbe ihres eigenen Punktes erraten. Die Kinder mit den gleichen Farbpunkten sollen nun als Gruppe zusammenfinden.

Spiel: „Zwei am gleichen Bleistift“ ¹

- Thema:** Aufeinander reagieren, nachgeben und führen.
- Material:** Papier, Bleistifte, Musik
- Vorbereitung:** Jedes Paar erhält einen Bleistift und ein Blatt Papier.
- Ablauf:** Das ganze Spiel läuft ohne ein Wort ab. Niemand kann vorher bestimmen, wer anfängt und was gezeichnet werden soll. Sobald die Musik erklingt, halten die Partner gemeinsam den Bleistift und versuchen, zusammen etwas zu zeichnen. Die Musik soll ca. 3–4 Minuten lang sein. Der Musikstil richtet sich danach, was mit der Übung erreicht werden soll.

Beispiele mit ruhiger Musik finden Sie z. B. in tiki-tak 1, HB A35 (=Yah Ribbon) und HB A38 (= Air, J. S. Bach).

Lösung zu Übung 2: ²

Am Kran - zl, da brennt a Ker - zert

Lösung zu Übung 3: ³

2 3 1



A35-A36-A37

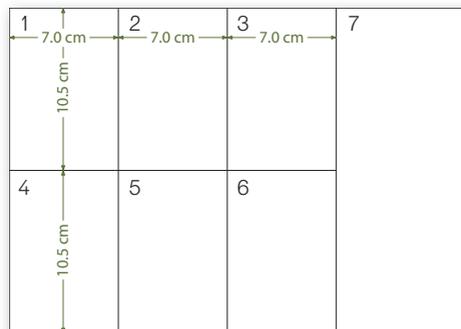


Lied: „Lasst uns froh und munter sein“ ¹

Auf den ersten Blick ist dieses Lied bei Jung und Alt sehr bekannt. Sollen jedoch mehrere Strophen gesungen werden, sieht es mit dem Text schon etwas magerer aus. Um den Text im Gedächtnis in die richtige Reihenfolge zu bringen und zu festigen, bietet sich folgende Möglichkeit an:

Eine Bildgeschichte zum Lied malen

Vorbereitung: Ein DIN A4-Blatt im Querformat wird in sieben Kästchen eingeteilt. Jedes Kästchen steht für eine Strophe des Liedes. Die Einteilung kann so aussehen:



Ablauf: Die Kinder malen nun zu jeder Strophe ein passendes Bild in die Kästchen. Im Kästchen für die siebte Strophe ist für die Hauptperson des Liedes Platz. So kann der Nikolaus in seiner vollen Länge gemalt werden.

Bei der Erprobung dieser Aufgabe hat es die meisten Fragen zur ersten Strophe gegeben. Was ist in dieser Strophe gemeint? Sie drückt die Vorfriede auf das Nikolausfest aus. Möglicherweise befinden sich die Kinder hier in der Klasse und singen gemeinsam ein Lied über den Nikolaus, da ja in Strophe zwei vom Nachhauseweg von der Schule die Rede ist.

Spiel „Was steckt im Sack?“ (Begriffe raten) ²

Ablauf: Aus einem Nikolaus-Sackerl werden mehrere Dinge herausgeholt und aufgestellt. Nun werden die Namen dieser Dinge genannt. Danach erhält ein Kind eine Handtrommel. Es spielt den Wort-Rhythmus eines dieser Dinge darauf vor. Die anderen Kinder versuchen zu erkennen, welcher Begriff gemeint war. Wer den Begriff erraten hat, darf nun die Handtrommel übernehmen und einen weiteren Wort-Rhythmus trommeln.



Lösungen zu Übung 2:

Bi-schofs-stab

Buch

Man-tel

Bi-schofs-mü-tze



Themen · Ziele

Gemeinsames Singen, Namen und Spielweise verschiedener Instrumente.

Lied: „Kimm, Bruada Seppl“ 1

Dieses Lied der Hirten ist für Weihnachtsstücke gut geeignet. Der folgende Spiel-mit-Satz ist auf zwei Gruppen aufgeteilt. So ist das Einstudieren und die Leitung während des Spiels leichter.

Statt Xylophon, Metallophon oder Glockenspiel können auch andere Instrumente eingesetzt werden. Hat man kein cis oder fis zur Verfügung, kann das Lied einen Ton tiefer in C-Dur gespielt werden.

Begleitung für Stabspiele

Takte 1-4 / 7-10

Musical notation for measures 1-4 and 7-10. It consists of three staves:

- Xylophon:** Treble clef, D major key signature, common time. Notes: D4, E4, F#4, G4, A4, B4, C5. Chords: D, A7, D.
- Xylophon:** Treble clef, D major key signature, common time. Notes: D4, E4, F#4, G4, A4, B4, C5.
- Bassxylophon:** Bass clef, D major key signature, common time. Notes: D3, E3, F#3, G3, A3, B3, C4.

Takte 5 und 6

Musical notation for measures 5 and 6. It consists of three staves:

- Metallophon, Glockenspiel:** Treble clef, D major key signature, common time. Notes: G4, A4, B4, C5. Chords: G, A.
- Metallophon, Glockenspiel:** Treble clef, D major key signature, common time. Notes: D4, E4, F#4, G4, A4, B4, C5.
- Metallophon, Glockenspiel:** Treble clef, D major key signature, common time. Notes: D4, E4, F#4, G4, A4, B4, C5.

Takte 11 und 12

Musical notation for measures 11 and 12. It consists of three staves:

- Metallophon, Glockenspiel:** Treble clef, D major key signature, common time. Notes: G4, A4, B4, C5. Chords: G, A7, A7, D.
- Metallophon, Glockenspiel:** Treble clef, D major key signature, common time. Notes: D4, E4, F#4, G4, A4, B4, C5.
- Metallophon, Glockenspiel:** Treble clef, D major key signature, common time. Notes: D4, E4, F#4, G4, A4, B4, C5.



Lösung zu Übung 2:



Flöte

Gitarre

Cello

Trommel



A40-A41

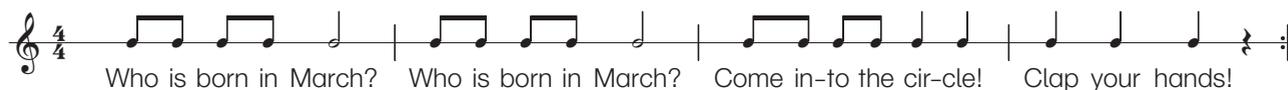
Themen · Ziele

Singen, Englische Monatsnamen, Notenbild zuordnen, über Instrumente reden

Kanon: „The Year“ · Monatsnamenspiel ¹

Vorbereitung: Kreisaufstellung

Ablauf: Der Kanon „The Year“ wird gesungen. Direkt daran anschließend wird (dem Monat entsprechend) folgender Spruch rhythmisch gesprochen:

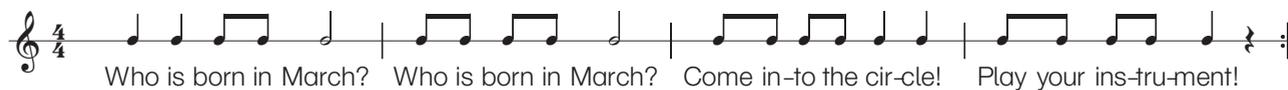


Daraufhin kommen die Kinder, deren Geburtstag sich im genannten Monat befindet, in den Kreis. Der Kanon wird wieder gesungen. Dazu klatschen die Geburtstagskinder im Metrum und gehen in der Kreismitte herum. Beim nächsten Sprechteil verlassen die Kinder die Kreismitte, die nächsten Geburtstagskinder kommen herein und das Spiel wiederholt sich

Variaton mit „Instrumenten“

Ablauf: Der Ablauf des Spieles bleibt gleich. Statt des Klatschens spielen die Kinder in der Kreismitte jedoch auf imaginären Instrumenten. Die außenstehenden Kinder versuchen, die jeweiligen Instrumente zu erraten.

Der Spruch wird folgendermaßen verändert:



Lösung zu Übung 2:



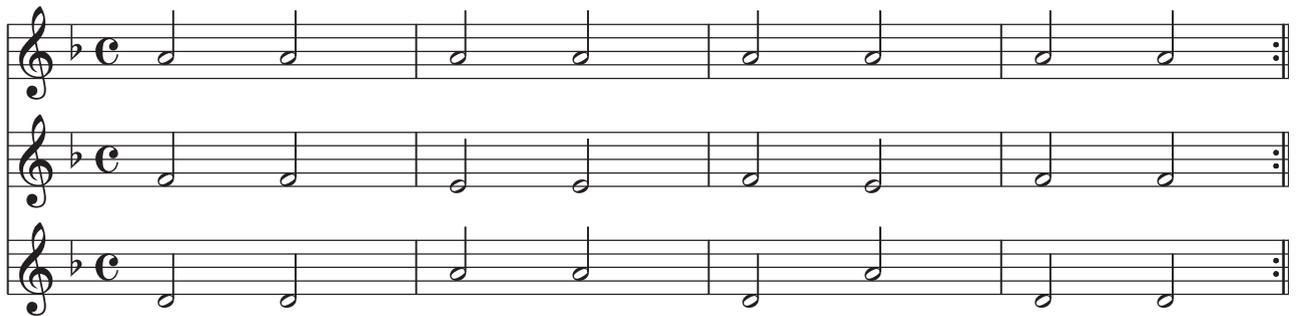
Sep - tem - ber



A42-A43

Themen · Ziele

Singen, Musizieren, Sprache gestalten, Bewegungen finden

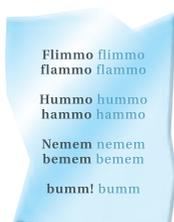
Lied: „Die Winterhexe“ · Begleitsatz für Stabspiele ¹Zaubersprüche ²

Schriftwirkung: Eine veränderte Schriftart bewirkt mehr in uns, als man vorerst annehmen möchte. Lautes oder leises Lesen kann ebenso ausgedrückt werden, wie verschiedene Stimmfarben.



So können die fettgedruckten „m“ und „N“ ausdrücken, dass diese Buchstaben betont lange gesprochen oder sogar als Glissando gesummt werden sollen.

Die weiße Schrift im Kästchen rechts drückt möglicherweise eine leise Sprache aus, vielleicht mit einer Stimmfärbung, als friere der Sprecher.



Das Kästchen links unten kann als Echospiegel verstanden werden. Dies kann von zwei Kindern durchgeführt werden, mit lautem Vor- und leisem Nachsprechen. Oder zwei Gruppen übernehmen das Sprechen.



Das freie Kästchen kann nun nach Lust und Laune gestaltet werden. Hier ein paar Beispiele:

- In einer zitterigen Schrift schreiben
- Die Schrift beginnt klein und wird immer größer
- Die Schrift beginnt groß und wird immer kleiner
- Manche Buchstaben sind unsichtbar

Vortrag:

Genauso wichtig wie das Finden einer passenden Schrift ist der Vortrag. Hier ist Platz, auch entsprechende Bewegungen zu finden. Bewegungen, die das Zaubern symbolisieren. Vielleicht stehen die Kinder dabei ja bei ihren Zauberkesseln, haben Zutaten und Gewürze bei sich, die sie nun vermengen müssen, während sie den Spruch in ihrer Hexenart sprechen.



Themen · Ziele

Singen, Bewegungen, Rhythmusbecher bauen, Rhythmen mit grafischer Notation erfinden.

Lied: „Na de dscho me ga wasse“ 1

Ostinato mit Boomwhackers oder Stabspielen:

Spiel: „Na de dscho me ga wasse“

Sehr frei übersetzt bedeutet der Text des musikalischen Spieles: „Wer holt heute das Wasser? Kofi ist an der Reihe!“ Das Spiel stammt aus Ghana, einem Land mit über 100 Völkern. Weit verbreitet ist es hier, Vornamen zu wählen, die sich nach den Wochentagen richten. So deutet der Name „Kofi“ darauf hin, dass es sich um einen Jungen oder einen Mann handelt, der an einem Freitag geboren wurde. In wikipedia findet man folgende Namen zu den Wochentagen:

Geburtstag	Weiblicher Name	Männlicher Name
Montag	Adwoa	Kojo
Dienstag	Abena	Kobena
Mittwoch	Akua	Kweku
Donnerstag	Yaa	Yaw
Freitag	Afua	Kofi
Samstag	Ama	Kwame
Sonntag	Akosua	Kwesi

Rhythmus-Diktat 3

Die Symbole dieser Nummer finden Sie schon in tiki-tak 1, Seite 12 (und LB Seite 14). Nun werden die Lang-, Kurzsymbole um die Klangeigenschaften „*laut*“ und „*leise*“ erweitert. Dies bietet eine gute Gelegenheit, das Gehör mittels kleiner Rhythmusdiktate zu schulen (siehe auch tiki-tak 1, LB Seite 14): Die Lehrperson spielt mit zwei Instrumenten (einem Kurzklinger, einem Langklinger) eine kurze Klangfolge vor. Die Kinder notieren die Klangfolge mit Punkten und Strichen. Auf „*laut*“ und „*leise*“ wird ebenfalls geachtet.



Themen · Ziele

Klänge zur Geschichte finden, Lesen, Spiel auf Instrumenten und Gegenständen

Klanggeschichte: „Der schlaflose Igel“ ¹

Vertonungs-
Vorschläge

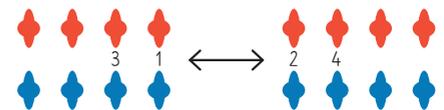
Vertonung von:	Instrument:	Andere Klänge:
Schneeflocken	Einzelne Triangelschläge	Leicht auf ein Glas klopfen
Eis und Kälte	Obertonschläuche	Luft hörbar ausblasen
Regentropfen	Schlag auf Holzblocktrommel	Regenstab, Zunge schnalzen
Sonnenstrahlen	Glissando über Glockenspiel	Wohlklingendes Summen
Hoppelnder Hase	Leichte Schläge auf Handtrommel	Rhythmisch auf Oberschenkel patschen
Meise auf Telefondraht	Saiten einer Gitarre beim Kopf der Gitarre zupfen (oberhalb des Sattels)	Becher mit Gummiring (Rhythmusbecher)
Igel kriecht aus dem Blätterhaufen	Guiro, Schrappe	Papier rascheln
Igel gähnt	---	Laut gähnen
Hase spielt Rhythmus	Trommel	Trommeln auf Karton oder Kiste
Meise zwitschert	Blockflöte	Selbst pfeifen
Hexenton	Instrumente spielen durcheinander	Klänge mit dem Mund
Landschaft wird in Schnee gehüllt	Triangel + Obertonschläuche	Luft hörbar ausblasen

Bewegungsspiel: „So klingt mein Weg“

Spielen die Kinder die Szenen nach, können die "Klangmacher" als *Bewegungsbegleiter* fungieren. Bei einer Bewegungsbegleitung werden die Bewegungen einer Person mit einem Instrument oder mit Klängen (auch Stimmklängen) begleitet. Bewegt sich die Person schneller, wird das Spiel auf dem Instrument schneller, macht die Person größere Bewegungen wird möglicherweise das Spiel auf dem Instrument lauter usw.. Mit einer Handtrommel lässt sich eine Bewegungsbegleitung sehr gut üben. Wichtig ist dabei, dass wirklich die Person mit den Bewegungen führt und nicht der Spieler am Instrument.

Ort: Großer Raum (Turnsaal)

Material: Handtrommel



Ablauf: Die Kinder werden in Paare eingeteilt und wie in der Grafik oben aufgestellt. Ein Kind (1) erhält eine Handtrommel. Das Paar Nummer 1 beginnt. Die Bewegungsperson (2) bewegt sich in wechselndem Tempo, nach eigenen Ideen, zur gegenüberstehenden Gruppe, die Bewegungen werden vom Handtrommelspieler begleitet. Dann wird die Trommel an das Paar Nummer 2 weitergegeben und Paar Nummer 1 stellt sich hinter die Gruppe. Paar Nummer 2 bewegt sich auf das Paar Nummer 3 zu. So geht es weiter, bis jedes Paar an der Reihe war. Nach diesem Durchgang werden die Rollen getauscht.

Themen · Ziele

Bewegungslied singen und spielen, Werkhören, Höraufgabe, Heranführung an Notenbild

Lied „Mein Hut, der hat drei Ecken“ 1

Ablauf:

Hier kommt in jeder Strophe eine der angegebenen Bewegungen dazu. Die Bewegung ersetzt das gesungene Wort. So fallen immer mehr Wörter weg, bis zuletzt, im besten Fall, das Lied nur mehr aus Bewegungen besteht. Singt man das Lied ohne Playback, kann ein/e DirigentIn eingesetzt werden, die auf das Tempo der Bewegungen achtet.

Tip

Früher war dieses Singspiel auch als Pfänderspiel mit folgender Regel sehr beliebt: Wer ein Wort singt, das eigentlich durch Bewegungen angedeutet werden sollte, gibt ein Pfand.

Nicolo Paganini (1782–1840) 2



Im Hörbeispiel wird das Thema aus Nicolo Paganinis Karneval in Venedig, Op. 10 gespielt. Paganini schrieb dazu 20 Variationen, die sein Ausnahmekönnen so richtig unter Beweis stellen sollten. Diese, und viele seiner anderen Kompositionen, waren somit nur für seine eigenen virtuoson Auftritte gedacht.

Veröffentlicht wurde das Werk erst 1851, elf Jahre nach Paganinis Tod. Geschrieben wurde das Werk für Violine und Orchester. Im Hörbeispiel ist die Violine (= Geige) sehr gut zu hören.

Lösungen zu Übung 3:

Für diese Höraufgabe wurden Lieder aus den vergangenen Kapiteln gewählt.

Beispiel 1: „Die Winterhexe“ (Seite 19)

Beispiel 2: „Mein Hut, der hat drei Ecken“ (Seite 22)

Beispiel 3: „Vater Abraham“ (Seite 8)

1  

2  

3  



B1·B2·B3·B4

Themen · Ziele

Gemeinsames Singen, Gegenstände dem Klang nach erkennen, Rhythmen dem Notenbild zuordnen können, Wiederholung und Festigung der Rhythmussilben

Lied: „Auf der Mauer, auf der Lauer“ ¹

Begleitung für
Zeilen
1, 2 und 4

Xylophon *Xylophon* *Xylophon*

Begleitung für
Zeile 3

Metallophon *Metallophon* *Metallophon*

Tipp

Steht kein cis'' zur Verfügung, wird e'' gespielt!

Ablauf:

Bei jeder Strophe wird ein Buchstabe des Wortes „Wanzen“ und „tanzen“ weggelassen. So heißt es in der zweiten Strophe „Wanze“ und „tanze“, in der dritten „Wanz“ und „tanz“ usw. In der siebten Strophe fehlen die Wörter vollständig. Im Playback wird anschließend sofort die Strophe mit den vollständigen Wörtern gespielt. Im Original bauen sich die Wörter erst wieder Buchstabe für Buchstabe auf, bis sie zuletzt wieder vollständig gesungen werden. Als kleine Hilfe können die Wörter an die Tafel geschrieben werden. Mit jeder Strophe wird ein Buchstabe weggelöscht oder wieder dazugeschrieben.

Der Text des Liedes ist eine der Standardsprache nur angenäherte Umgangssprache. So kommen Wörter wie „a“ für „eine“ und „Wanzen“ für „Wanze“ vor. Wichtig für den Reim mit „tanzen“!

Tipp

Noch mehr Präsenz erzielt man bei den Kindern, wenn die einzelnen Buchstaben auf Kärtchen geschrieben werden. Jeweils ein Kind erhält nun so ein Kärtchen. Die Buchstaben halten sie sichtbar in ihren Händen. Zum richtigen Zeitpunkt lassen die Kinder nun das Kärtchen verschwinden und später wieder sichtbar werden.

Tipp

Lied „Spannenlanger Hansel“: Dieses bekannte Kinderlied wird fast nach genau der gleichen Melodie gesungen. Der Begleitsatz kann auch dafür verwendet werden



Lösungen zu Übung 2, 3:

Themen · Ziele

Gemeinsames Singen, Heranführen an Pausenwerte

Lied: „Ich mache Pause“ ¹

The musical score consists of four staves. The first staff is labeled 'Xylophon' and contains a melody with notes G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4. The second and third staves are labeled 'Metallophon' and contain rhythmic accompaniment with notes G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4. The fourth staff is also labeled 'Metallophon' and contains a bass line with notes G2, A2, B2, C3, G2, F2, E2, D2. Above the first staff, the chords C, Am, F, and G are indicated. The time signature is 2/4.

Die erste Stimme ist als Zwischenspiel gedacht, nicht als durchgehende Begleitung zum Gesang. Die zweite bis vierte Stimme kann als Begleitostinato dienen und durchgehend gespielt werden.

Spiel: „Pausenstopp“

- Material:** Musik auf Tonträger, z. B. die Playbacks A1, A4, A7, A9 aus tiki-tak 2.
- Vorbereitung:** Die Kinder stellen sich im Raum verteilt auf.
- Ablauf:** Die Musik wird vorgespielt. Die Kinder bewegen sich zur Musik im Raum. Sobald die Musik ausgeschaltet wird, frieren die Kinder ihre Bewegungen ein. Sobald die Musik ertönt, bewegen sich die Kinder wieder.

Spiel: „Pausenzeiten“

- Material:** Musik auf Tonträger, Blätter (am besten mit großen Notenlinien), Bleistift.
- Vorbereitung:** Den Kindern wird vorher gesagt, dass nun drei Pausen vorkommen (kurz, mittellang, lang). Die Reihenfolge der Pausen müssen nun die Kinder herausfinden.
- Ablauf:** Wie im Spiel „Pausenstopp“. Ertönt nach der dritten Pause die Musik wieder, bewegen sich die Kinder zu ihren Blättern und Bleistiften und zeichnen für die kurze Pause das Symbol der Achtelpause, für die mittellange das Symbol der Viertelpause und für die lange Pause das Symbol für die Halbepause in der Reihenfolge des Musikspieles auf. Sind diese Symbole nicht bekannt, können auch die Buchstaben K (= kurz), M (= mittel) und L (= lang) verwendet werden.
- Variante:** Die Kinder versuchen zu schätzen, wie viele Sekunden die jeweilige Pause gedauert hat und schreiben diese Zeiten auf. Will man dabei auf Achtel-, Viertel- und Halbepause eingehen, sollte man darauf achten, dass eine Viertelpause doppelt so lang wie eine Achtelpause dauert und eine Halbepause doppelt so lang wie eine Viertelpause.



Lösung zu Übung 3:

A grid of musical notation showing the solution to Exercise 3. It consists of four rows and eight columns of notes, with some notes highlighted in red, yellow, and blue.

3

Themen · Ziele

Instrumente bauen, darauf musizieren, Rhythmusschulung

Lied: „Ich hab ein Instrument“ 1

Den Begleitsatz spielt man mit Stabspielen oder Boomwhackers. Er kann auch die solistischen Einlagen der Selbstbau-Instrumente unterstützen.

Anleitungen zum Bau der Instrumente: 1



Kazoo

Material:

Klopapierrolle, Alufolie, Gummiring

Bauanleitung:

In die Mitte der Klopapierrolle wird ein Loch gebohrt. Dann wird über ein Ende der Rolle ein Stück Alufolie gestülpt (Achtung: Loch freihalten!) und mit einem Gummiring befestigt. Will man das Kazoo verzieren, macht man dies am besten gleich zu Beginn.

Spielweise:

Mund an dem offenen Ende des Kazoos ansetzen und auf „aa“ hineinsingen. Dabei darf das Loch in der Mitte nicht verdeckt werden.

Rhythmusbecher

Material:

Plastikbecher, Gummiring, Bänder zur Verzierung

Bauanleitung:

Über einen Plastikbecher werden ein oder mehrere Gummiringe gespannt, am Becherboden werden zur Verzierung bunte Bänder gezogen.



Schachtelharfe

Material:

kleiner stabiler Karton oder Holzschachtel, Gummiringe in unterschiedlicher Dicke

Bauanleitung:

Über den Karton werden die Gummiringe gespannt. Will man die Harfe verzieren, geschieht das am besten vor dem Bespannen. Durch die unterschiedliche Dicke der Gummiringe entstehen unterschiedliche Tönhöhen.



Flaschenblasen

Material:

Flaschen, Wasser

Bauanleitung:

Wasser in Flaschen füllen und damit auf den jeweiligen Ton stimmen.



Röhrentrommel

Material:

stabile Kartonröhre oder Kunststoffröhre (erhältlich bei Tapeziererwerkstätten und Teppichhändlern), Malerkrepp

Bauanleitung:

Röhre in gewünschter Länge abschneiden und verzieren. Malerkrepp sternförmig in mehreren Schichten über eine der Öffnungen kleben.



Rasseln

Material:

Hier sind fast alle Behälter möglich, die befüllt werden können. Sand, Kaffeebohnen, Reis und ähnliche Dinge dienen als Füllmaterial.

Bauanleitung:

Der Behälter wird nach Wunsch verzert, danach befüllt (nicht zu voll machen!) und gut verschlossen.



B11·B12·B13

Lied: „Head and shoulders“ 1

Ablauf: Die Kinder stehen am besten in einem Kreis. Mit beiden Händen wird auf die Körperteile, die im Lied genannt werden, gezeigt. Besonders beliebt ist es, wenn das Lied dabei Strophe für Strophe schneller gesungen wird (siehe auch Playback).

Spiel: „Die Wunderschachtel“

Um sich noch intensiver mit dem Thema „Mein Körper“ und „Größer werden“ zu beschäftigen, eignet sich folgendes Spiel:

Vorbereitung: Eine Schachtel basteln, auf deren Boden sich ein Spiegel befindet.

Ablauf: Die Kinder stehen im Raum verteilt. Die Lehrperson erklärt ihnen, dass sich in der Schachtel das Bild einer ganz besonderen, einer einzigartigen Person befindet. Die Kinder dürfen aber unter keinen Umständen preisgeben, um welche Person es sich handelt. Es muss bis zuletzt ein Geheimnis bleiben.

Nun wird die Schachtel herumgegeben. Jedes Kind wirft einen intensiven Blick hinein und zeichnet danach die gesehene Person (mit Körper) genau nach.

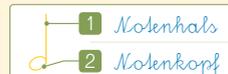
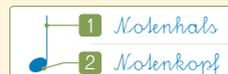
Zu dieser Zeichnung denken sich die Kinder nun aus, was diese Person so richtig besonders und einzigartig macht. Welche Stärken und Hobbies hat sie? Was kann sie besonders gut? Was sind ihre Lieblingstätigkeiten? Das wird als Gesprächsanlass verwendet.

Danach können die Körperteile mit den englischen Begriffen benannt werden.

Englisch	Deutsch
head	Kopf
shoulders	Schultern
knees	Knie
toes	Zehen
eyes	Augen
ears	Ohren
mouth	Mund
nose	Nase

3

Lösung zu Übung 3:



B14-B15



Themen · Ziele

Stimmpflege, Körperpflege, Uhrzeit, Frühstück, gemeinsames Singen

Kanon: „Bruder Jakob“ 1

Begleit-Ostinato für Stabspiele: Die erste und dritte Stimme kann auch leicht von Boomwhackers gespielt werden. Dabei nimmt die spielende Person den tiefen Ton in die linke Hand, den hohen Ton in die rechte.

Spiel: „Mein Morgenton“

- Material:** Ein beliebiges Instrument mit mindestens drei Tönen.
- Vorbereitung:** Die Kinder legen sich auf den Boden und stellen sich schlafend. Sie können sich auch bei ihren Tischen schlafend stellen.
- Ablauf:** Der Spielleiter schlägt hintereinander drei unterschiedliche Töne an. Die Kinder sollen nun den höchsten der drei Töne herausfinden. Wird dieser als zweiter angeschlagen, ist das das Zeichen für die Kinder aufzuwachen, zu gähnen, sich zu recken und zu strecken. Er klingt der höchste Ton an erster oder dritter Stelle, schlafen die Kinder weiter.

Einsinggeschichte

Einsinggeschichten sollen der Stimmpflege dienen. Dafür passen viele Handlungen. Wichtig ist dabei folgender Ablauf:

1. *Körper aufwecken*: Recken, strecken, Körper abklopfen, Kreislauf in Schwung bringen.
2. *Stimme aufwecken, Übungen mit dem Mund*: Gähnen, schmatzen, Lippen flattern, Zunge weit herausstrecken, Glissandosummen.
3. *Singübungen*: Leichte, kleine Melodien in angenehmer mittlerer Tonlage (um f', g'), z. B. der Beginn von Bruder Jakob auf Silben wie: lala, nana, mama, sasa usw.

- Vorbereitung:** Die Kinder liegen auf dem Boden, am besten auf Decken. Alles was erzählt wird, wird von den Kindern (und der Lehrperson) mitgespielt.
- Inhalt:** Erzählt wird das Aufwachen am Morgen, das Waschen (am besten Dusche) und Anziehen, das Frühstück usw. bis hin zum vielleicht etwas hastigen Laufen in die Schule oder zum Bus. In der Schule wird ein Lied gesungen und die Einsinggeschichte so zu einem schönen Schluss gebracht.



B16-B17



Jakob wacht auf. Liegend reckt und streckt er sich. Er bewegt alle Finger, alle Zehen, danach die Arme und Beine. Dann richtet er sich langsam auf und gähnt. Er steigt aus dem Bett und geht ins Bad (am Platz gehen). Dort zieht er seinen Pyjama aus und steigt in die Brause. Die Wassertropfen fallen ihm auf das Gesicht und seinen Körper (abklopfen mit Fingerspitzen) ...

Themen · Ziele

Gemeinsames Singen, Bewegen, Gehörbildung

Kanon: „Frühlingsglück“ 1

Begleitostinato für Stabspiele



Bewegungen zum Kanon

Vorbereitung: Als Gesamtgruppe im Kreis aufstellen. Alle hocken am Boden.

- Ablauf:**
1. *Stück für Stück:* Bei jedem *„Stück“* richten sich die Kinder weiter auf und stehen beim vierten ganz aufrecht.
 2. *Zieht der Winter...:* 8 kleine Schritte rückwärts (Schrittgröße nach Raum variieren)
 3. *Voller Freude...:* Die Kinder suchen sich einen neuen Platz und hocken sich dort auf den Boden

Tipp

Bei Aufführungen empfiehlt es sich, die Kinder in Reihen aufstellen zu lassen, mit dem Blick zum Publikum.

Kinder finden Bewegungen

- Ablauf:** Der Kanon besteht aus drei kurzen Abschnitten. Zu jedem der Abschnitte finden die Kinder eine eigene Bewegung. Die Bewegungen werden zunächst gemeinsam in der Gesamtgruppe gesucht. Vielleicht schaffen es dann manche Kinder schon selbständig in Kleingruppen.

Lösung zu Übung 2: 2

Veilchen
Blau-sternchen
Frühlings-knotenblume
Krokus
Tulpe
Schnee-glöckchen

Lösung zu Übung 3: 3

hoch

mittel

niedrig



Themen · Ziele

Ostern, Sternpolka, gemeinsames Singen, Bewegen

Lied: „Osterhas, Osterhas!“ ¹

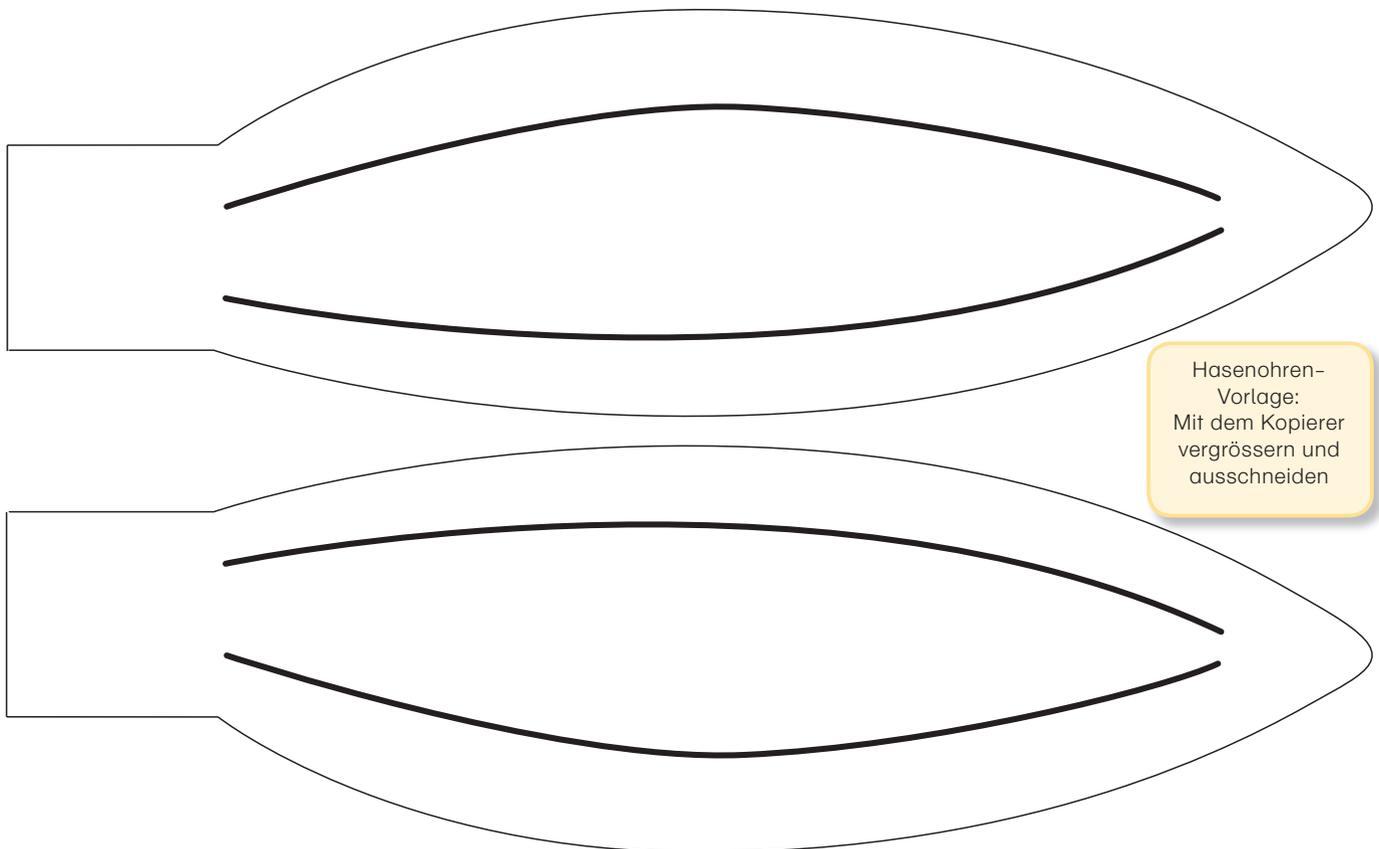
Vorbereitung: Die Kinder stehen im Kreis. Ein Kind wird als „*Osterhase*“ ausgewählt.

Ablauf: Die Kinder singen das Lied. Zu jedem „*Osterhas*“ wird der Rhythmus mitgeklatscht.

Während der Strophe stellt das Kind, das ausgewählt wurde, den Osterhasen dar. Es hoppelt im Kreis herum, schnuppert, isst Karotten, versteckt Sachen usw. Am Ende der Strophe wird vom Osterhasen ein anderes Kind gewählt, das nun die Rolle übernimmt. Es können auch zwei oder drei Kinder als Osterhasen gewählt werden.

Tipp

Sehr nett wirkt es, wenn Hasenohren gebastelt werden. Dazu schneiden Sie lange Hasenohren am besten gleich aus einem braunen, starken Papier, befestigen diese an einem Haarreifen oder Stirnband und setzen es dem Kind, das den Osterhasen spielt, auf. Wird die Rolle gewechselt, werden auch die Hasenohren weitergegeben.

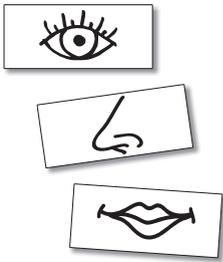


Hasenohren-
Vorlage:
Mit dem Kopierer
vergrössern und
ausschneiden



B21·B22·B23

Lied: „Komplette von Sinnen“ · Hilfsmittel 1



Folgende Tabelle wird auf einem großen Blatt erstellt:

Dann werden Kärtchen für Augen, Nase, Ohren, Mund, Haut (hier vielleicht eine Hand) gezeichnet und in die freien Kästchen der Sinnesorgane gelegt. Legt man diese bewusst falsch auf, hat man schon den Text für die nächste Strophe fertig.

Sinn	Sinnesorgan
Sehen	
Riechen	
Hören	
Schmecken	
Fühlen	

Spiel: „Sinne blockieren“

Vorbereitung: Um die Sinne im Lied auch so richtig in Erscheinung treten zu lassen, kann folgendermaßen vorgegangen werden: Man teilt die Gesamtgruppe in zwei Hälften. Eine Hälfte ist die Sängergruppe, die andere ist die Zuhörergruppe. Nun blockiert die Sängergruppe beim Singen jeder Strophe jeweils einen Sinn:

1. In der ersten Strophe halten sich die Sänger die Nase zu.
2. In der zweiten strecken sie ihre Zunge zwischen Zähne und Lippe oder Wange.
3. In der dritten Strophe halten sie sich die Ohren zu.
4. In der vierten halten sie sich die Augen zu.
5. In der fünften patschen sie auf ihre Oberschenkel.

Dann wird gewechselt. Danach wird besprochen, wie sich die einzelnen Strophen angehört haben. War die Stimme verändert? Änderte sich die Sprache? Wurde vielleicht auch falsch (oder manchmal wahrheitsgemäßer: noch falscher) gesungen?

Hinweise zu Aufgabe 2 2

Diese Aufgabe hat den Sinn, sehr genau zu schauen. Dabei ist meist das Problem, die richtige Zeile zu finden. Man sollte vorher nochmals darauf hinweisen, dass jeder Notenkopf nur so groß sein darf, wie er hier abgebildet ist.

Die Farben der Notennamen richten sich nach den Tönen der Boomwhackers. So kann man dies zum Anlass nehmen, diese gestimmten Rohre den Kindern in die Hand zu drücken, diese sollen versuchen, sich der C-Dur-Tonleiter entsprechend aufzustellen. So werden die Notennamen spielerisch wiederholt. (Weitere BW-Spiele sind übrigens auch im Lehrerbegleitheft von Band 1, Seite 6 beschrieben.)



Kompositionswerkstatt

1

Siehe auch tiki-tak 1, Seite 31 und
Lehrerbegleitheft 1, Seite 33!

Zunächst sollten die Übungen aus dem Band 1 wiederholt und die Symbole gefestigt werden. Danach führt man die dazukommenden Zeichen für die Betonungen ein.

Spiel: „Hüpftrommel“

- Material:** Eine Handtrommel
- Vorbereitung:** Die Kinder stehen im Raum verteilt.
- Ablauf:** Die Spielleiterin schlägt die Trommel, die Kinder bewegen sich folgendermaßen:
1. *Unbetonte Schläge in die Mitte* - pro Schlag wird ein Schritt gesetzt.
 2. *Unbetonte Schläge am Rand* - pro Schlag wird ein Schritt auf Zehenspitzen gesetzt.
 3. *Betonte Schläge in die Mitte* - pro Schlag wird mit beiden Beinen gehüpft.
 4. *Betonte Schläge am Rand* - pro Schlag wird auf einem Bein gehüpft.

Regeln für die
Spielleiterin:

Jeder Schlag muss zumindest viermal gespielt werden! Einzelschläge sind kaum nachvollziehbar. Bei den Sprüngen unbedingt Zeit lassen. Das Tempo der Schritte kann variiert werden. Sehr deutliche Unterschiede zwischen betont und unbetont machen.

Profi-Aufgabe: „Finde die richtigen Worte“

2

3

- Ablauf:** Die Kinder sollen versuchen, den Beispielen einen Sinn zu geben und passende Worte zu finden. Unsere Sprache lebt von den unterschiedlichen Betonungen der einzelnen Silben und Wörter. In jedem Wort und Satz kommen verschiedene Betonungen vor. Das Gesprochene lässt sich sehr gut auf Handtrommeln umsetzen. Nicht umsonst spricht man in vielen Völkern von den „*sprechenden Trommeln*“. Was könnten also die Rhythmusbeispiele im Buch bedeuten?

Bevor die Übungen im Buch gemacht werden, ist es empfehlenswert ein paar Beispiele gemeinsam an der Tafel durchzuprobieren.

Danach werden die Höraufgaben der CD oder durch die Lehrperson gespielt.

Beispiel für a: „*Heut ist es so warm!*“

Beispiel für b: „*Hast du morgen frei?*“

Beispiel für c: „*Eva lacht mich an.*“

Die Betonungen richten sich auch danach, was der Sprecher gerade ausdrücken möchte. So drückt „*Hast du morgen frei?*“ vielleicht eine Verwunderung oder Freude darüber aus, dass dieser Mensch gerade morgen frei hat.

Hingegen wird die Frage „*Hast du morgen frei?*“ wahrscheinlich von jemanden gestellt, der einfach die Information haben will.



B26



Themen · Ziele

Notennamen, Spielen auf den Instrumenten

Kanon: „Frühlingsglück“ 1

Begleitostinato für Stabspiele. Während der Tonleiter wird die Begleitung ausgesetzt.



Spielerische Übung zur Tonleiter: „Töne auf Stabspielen richtig einordnen“ 2

Ablauf: Mit Xylophon, Metallophon oder Glockenspiel lässt sich die Tonleiter hervorragend üben:

1. Zuerst werden alle Klangstäbe von der Lehrperson entfernt. Die Kinder setzen die fehlenden Stäbe (Töne) nun richtig ein. Kontrolliert wird, indem die Tonleiter dann auch gespielt wird.
2. Nur manche Töne sind durcheinander geraten: Die Lehrperson vertauscht ein paar Klangstäbe. Welcher Ton oder welche Töne sind an der falschen Stelle? Nun ordnen die Kinder die Stäbe nach der richtigen Reihenfolge. Die Richtigkeit der Tonfolge wird wieder mit dem Gehör überprüft.

Tip

Für die Schonung der Instrumente ist es wichtig, den Kindern zu zeigen, wie die Töne eines Stabspieles entfernt und eingesetzt werden.

Regel 1: Die Stäbe werden an beiden Seiten gleichzeitig, also waagrecht angehoben.

Regel 2: Zuerst überlegen: Wo ist das Stäbchen, das in das Loch des Klangstabes passt?

Spielerische Übung zur Tonleiter: „Tonleiter mit Boomwhackers“ 2

Material: 8 Boomwhackers (gesamte C-Dur-Tonleiter)

Ablauf: Acht Kinder stellen sich in einer Reihe nebeneinander auf und schließen die Augen. Nun wird jedem Kind nach dem Zufallsprinzip ein Boomwhacker in die Hand gedrückt. Dann öffnen die Kinder ihre Augen und spielen in der Reihenfolge von links nach rechts ihre Töne vor. Danach stellen sie sich in der Reihenfolge der C-Dur-Tonleiter auf. Die Töne werden gespielt und die Namen der Töne mitgesprochen.

Variante 1: Ein Dirigent wird gewählt, der die Kinder in der richtigen Reihenfolge aufstellt.

Variante 2: Man bildet mehrere 8er-Gruppen, die gegeneinander antreten. Nun wird die Zeit zur Bildung der C-Dur-Tonleiter gestoppt und verglichen.



B27-B28

Lösungen zu Übung 3:
1. fee, 2. dach, 3. affe

3



Themen · Ziele

Muttertagslied singen und begleiten, tanzen

Lied: „Ein Konzert für Mama“ · Bewegungsmöglichkeiten

1

Vorbereitung: Die Kinder werden in zwei Gruppen (A, B) eingeteilt.

Ausgangsposition: Je nach Platz sitzen die Kinder relativ eng zusammen (jeweils A neben B) in ein oder zwei Reihen auf ihren Fersen, Blick Richtung Publikum.

Ablauf: Mit dem Text beginnen die Bewegungen.

Takt 1 und 2: Gruppe A bewegt sich (in Halbenoten-Werten), Gruppe B hat Pause.

1. rechtes Bein aufstellen
2. linkes Bein aufstellen und ganz aufstehen
3. rechten Arm in die Hüfte stützen
4. linken Arm in die Hüfte stützen (in dieser Position bleiben)

Takt 3 und 4: Gruppe B bewegt sich (in Halbenoten-Werten), Gruppe A hat Pause.

1. rechtes Bein aufstellen
2. linkes Bein aufstellen und ganz aufstehen
3. rechte Hand auf Schulter des rechten Nachbarn legen
4. linke Hand auf Schulter des linken Nachbarn legen

Takt 5: beide Gruppen gehen langsam in die Knie...

Takt 6: ...springen etwas nach vor und landen mit einem Telemark, Arme ausgestreckt.

Takt 7 und 8: aufrecht hinstellen, Blick zur Mutter

Zwischengesang: Paarweise hängen sich die Kinder an den Ellenbogen ein und drehen sich im Galopp um die Paarachse. Abwechselnd eine Drehung rechts herum, eine links herum. Am Schluss gehen die Kinder in die Ausgangsposition. Bei zwei hintereinander sitzenden Reihen kommt jetzt die hintere Reihe nach vor.

Lösungen zu Übung 2:

2

Gruppe 1:

Gruppe 2:

Der fünfte Ton klingt bei beiden Gruppen gleich. Wie heißt er?



B29-B30



Themen · Ziele

Das Leben einer Biene kennenlernen, gemeinsames Singen, Gehörbildung

Bewegungsspiel „Die Bienen schwärmen aus“

1

Material: 1 Triangel

Ort: Großer Raum oder Turnsaal

Ablauf: Die Kinder drängen sich dicht aneinander in einer Ecke des Raumes und stellen sich schlafend. Dies ist ihr Bienenstock. Zwei der Kinder bilden das Tor des Bienenstocks. (Diese Kinder verwandeln sich beim Ausschwärmen in Bienen und fliegen als letzte weg.)

Nun schlägt die Lehrperson einen Triangelwirbel. Das ist der Wecker für die Bienen - das Zeichen auszuschwärmen und eine Blumenwiese zu suchen. Sie summen und fliegen herum.

Dann schlägt die Lehrperson einzelne Schläge auf das Triangel. Das ist das Zeichen, dass die Bienen die Blumenwiese erreicht haben. Sie hocken sich auf den Boden und spielen das Einsammeln des Honigs pantomimisch nach. Schlägt die Lehrperson nun wieder einzelne Töne auf dem Triangel an, suchen die Kinder die nächste Blume. Bei weiteren Einzeltönen hocken sie sich wieder auf den Boden und sammeln Honig.

Schlägt die Lehrperson aber einen Triangelwirbel, so ist das das Zeichen, in den Bienenstock zurückzukehren. Die zwei Kinder von vorher bilden wieder das Tor, durch das alle Bienen schlüpfen. Sind die Bienen im Bienenstock, schlafen sie ein.

Tipp

Wie schwierige Texte für Kinder leichter verständlich werden:

Text pantomimisch darstellen

Der Text des Liedes erzählt das Leben einer Biene. Erklärende Bewegungen helfen, den Text besser zu verstehen.

Vorbereitung: Die Kinder werden in vier Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe übernimmt eine Strophe. Die erste Gruppe steht vorne.

Ablauf: Der Text des Liedes wird pantomimisch mitgespielt. Ab „Bzzzz-zzz-zz!“ schwirren die Bienen nach hinten, Gruppe zwei kommt nach vor und beginnt ihren Text mitzuspielen. Auf die gleiche Weise folgen die dritte und vierte Gruppe.

Szenen aus dem Lied malen

Die Kinder wählen sich eine Szene aus dem Lied, die sie bildnerisch darstellen. Später können diese Bilder zu einer Bildgeschichte zusammengestellt werden.

2

Lösung zu Übung 2:



B31·B32·B33



Themen · Ziele

Mädchen und Buben - Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Singen einer Melodie mit dem Wechsel von Molltonart in Durtonart.

Einstieg zum Lied „Oder könnt's auch anders sein?“ 1

Vorbereitung: Die Kinder bilden einen Sesselkreis. In der Mitte liegen zwei große Blätter und zwei Stifte zum Schreiben.

Ablauf: Nun schreiben die Mädchen auf das eine Blatt ihre Lieblingsspiele und ihre Hobbies, auf das andere Blatt schreiben das die Buben.

Jetzt wird verglichen! – Gibt es gemeinsame Interessen, gibt es Unterschiede?

Danach wird gesammelt, was so typischerweise Mädchen und andererseits Buben zugeschrieben wird. Trifft das auch auf die Klasse zu?

Diese Klischees werden aufgeschrieben und ins Lied eingesetzt. Dabei können auch andere Dinge als Spiele und Redethemen genannt werden. Keinesfalls geht es hier um richtiges Reimen.

Hinweis

Der Text der gesungenen Version auf der CD stammt vom jungen Sänger selbst. Er singt:

*„Ein Mädchen spielt mit Barbies, doch niemals spielt sie Fußball,
ein Mädchen liebt Puppen und redet über Kleider.“*

Spiel „Gemeinsamkeiten ansagen“

Ablauf: Die Kinder sitzen im Kreis, eines steht in der Mitte. Es sagt z. B. in die Runde: *„Alle, die einen rosaroten Pulli anhaben!“* Alle, auf die das zutrifft, tauschen nun ihre Plätze. Dabei versucht auch das Kind in der Mitte einen Platz zu erwischen. Wer nun in der Mitte übrig bleibt, ist somit als Nächster an der Reihe und sagt etwas Neues an. Z. B. auch: *„Alle Buben, die gestern Fußballspielen waren!“* usw.

Tipp

Bleibt die Lehrperson als SpielleiterIn in der Mitte, kann spielerisch gezielt auf das Thema Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Mädchen und Buben eingegangen werden.



Themen · Ziele

Spiel mit Sprache, Phantasienamen und -figuren ausdenken.

Spiel „Quolems von Quurmank“ ¹

2 mal wiederholen

Begleitsatz für
Xylophone

Wie im Text ersichtlich ist, fangen alle Wörter des Bewohners aus Quurmank mit „Qu“ an. Auf dem Beiblatt 3 ist weiters ein Lückentext vorgegeben, in den die Kinder ihre Ideen eintragen. Dies sind zwei Anhaltspunkte, die den Kindern eine gute Hilfe darstellen können, einen eigenen Text entstehen zu lassen. Vielleicht ist es in einigen Fällen sogar möglich, den gesprochenen Teil noch freier zu gestalten.

Eine weitere
Strophe zu dieser
Melodie könnte
lauten:

*Ich heiße **Miff**tiff,
ich komm vom **Silberplanet**,
hab eine Sprache, die nur ein **Mimmig** versteht.
Willst du sie lernen? Na gut, dann bitte sehr!
Ich sag dir ein paar Sätze. Hör gut her!
Mimm muffel mag! Heißt: Schönen guten Tag!
Miff memmel mir! – Hallo, wie geht es dir!
Mamm miffel mön! – Ach, du bist so schön!
Möff mummel maus! – Probier es selber aus!*

Außerirdische streiten oder machen Liebeserklärungen – Szenen im Kauderwelsch

Für Dialoge im Kauderwelsch eignen sich besonders Szenen, in denen es um Konflikte oder um „Liebeserklärungen“ geht. Ein Tipp dazu: Um den Dialog realistischer wirken zu lassen, empfiehlt es sich, das letzte Wort des Partners immer zu wiederholen. Diese Szenen können wunderbar von den Fingerpuppen (siehe Beiblatt 3) übernommen werden.

Szene:

Außerirdischer A streitet mit Außerirdischem B

- A: „Mikk mettek brik durek!“
- B: „Durek? Durek!? Van gwuffel zeck draken duktik!“
- A: „Duktik? Duktik i zong peng long dakaduk!“
- B: „Dakaduk! Haha! Dakaduk! Schluck driks denks boing!“
- usw.



Lösungen zu Übung 2: ²

1 Zähne putzen 2 duschen



B36·B37·B38

Themen · Ziele

Vatertagslied singen, Musizieren und tanzen

Lied „Mein Papa“ · Begleitsatz für Xylophone ¹

Bewegungsmöglichkeit zum Lied für eine kleine Darbietung

- Vorbereitung:** Es werden 2 Gruppen gebildet. Große Bilder werden angefertigt oder mitgebracht, auf denen symbolisch dargestellt ist, was ein Papa braucht. In der angegebenen Strophe: „Freude, Glück, Zeit, Liebe, Spaß!“. Für weitere Strophen können sich die Kinder selbst Begriffe ausdenken.
- Ablauf, 1. Teil:** Bewegungen in Halbenotenwerten. Die 2. Gruppe kommt zum entsprechenden Zeitpunkt hervor, um die vorbereiteten Bilder zu zeigen. Die Kinder gehen flott vor der Bewegungsgruppe vorbei und stellen sich dann wieder nach hinten.
- Takte 1 – 7:** Seitstellschritte und danach klatschen (immer abwechselnd rechts und links)
- Takt 8:** Schnelle Drehung
- Wiederholung:** Bewegung wie vorhin, jedoch zeigen beim Wort „*mich*“ alle Kinder mit beiden Daumen auf sich.
- Ablauf, 2. Teil:**
- Bei...** „Huu-ul!“ laufen alle Kinder wie wild durcheinander.
- Bei...** „*Drum sag ich dir, dass ich dich mag*“: Ganz plötzlich bleiben alle stehen, schauen zu den Vätern und singen.
- Bei...** „Huu-ul“: Wieder wird wie wild durcheinandergelaufen.
- Bei...** „*Genieße diesen Vatertag*“: Wie vorhin - stehen bleiben, Väter ansingen.



B39·B40·B41

Lösungen zu Übung 2:
Geige, Bratsche, Violoncello, Kontrabass

2



Themen · Ziele

Lied singen, Ryhtmen erfinden, Gehör schulen.

Spiel „Hört mal her!“

1



Material: Verschiedene Gegenstände und/oder Instrumente, Schlägel

Vorbereitung: Wurde das Spiel selten durchgeführt, werden die Gegenstände mit allen Kindern gesammelt, aufgestellt und beim Namen genannt. Es wird gezeigt, wie die Dinge und/oder Instrumente zum Klingen gebracht werden können. Jedes Kind soll den Klang bewusst wahrgenommen haben. Danach werden die Gegenstände hinter einen Paravent gestellt (siehe Zeichnung: umgelegter Tisch). Hat man dazu keine Möglichkeit, drehen sich die „Hörer“ einfach von den Gegenständen weg.

Ablauf: Ein Kind wird ausgewählt. Es geht hinter den Paravent, sucht sich einen Gegenstand aus und schlägt damit einen Rhythmus. Die anderen Kinder sollen erraten, um welchen Gegenstand es sich gehandelt hat. Hat ein Kind den Gegenstand erkannt, ist dieses an der Reihe einen Gegenstand zu wählen.

Hör-Spiel: „Wie heißt das Tier?“

Vorbereitung: Man braucht wieder einen Paravent, einen umgelegten Tisch oder die Hörer drehen sich einfach weg.

Ablauf: Ca. drei Kinder verstecken sich hinter dem Paravent. Sie überlegen sich unterschiedliche Tierarten. Dann ahmen sie den Laut ihres Tieres nach. Die anderen Kinder sollen nun erkennen, welches Kind welches Tier nachgeahmt hat. Kindesname und Tiername werden genannt.

Hör-Spiel: „Hör-Paare erkennen“

Material: 10–12 exakt gleiche Behälter, verschiedene Füllmaterialien (Bohnen, Sand, Senfkörner, etc.)

Vorbereitung: In je zwei der Behälter wird genau die gleiche Menge des gleichen Materials gefüllt. So werden 5–6 Paare vorbereitet und auf einen Tisch gestellt.

Ablauf: Die Kinder sollen die Paare nun herausfinden.

Tip

Um die Paare ohne Öffnen zu erkennen, markiert man sie auf dem Boden z. B. mit Farbpunkten oder Ähnlichem.



B42·B43

Themen · Ziele

Lied singen, Ryhtmen erfinden, Gehör schulen

Lied: „Mein Traum“

1



Die besungenen Bewegungen im Lied sollen mitgemacht werden!

Spiel: „Der gordische Knoten“

Vorbereitung: Man benötigt einen großen Raum. Es werden Gruppen zu ca. 8–12 Personen eingeteilt.

Ablauf: Jede Gruppe stellt sich in einem Kreis auf. Alle Kinder schließen die Augen und strecken ihre Arme in Brusthöhe aus. So gehen die Kinder langsam, blind aufeinander zu. Sie ergreifen zwei Hände und lassen sie nicht mehr los. Am besten ist es, wenn die Kinder die eigenen Arme nicht kreuzen und auch nicht die Hände des unmittelbaren Nachbarn ergreifen. Das wird von der Lehrperson kontrolliert.

Wenn jedes Kind zwei Hände hält, öffnen alle die Augen. Dann versuchen die Kinder, diesen menschlichen Knoten zu entwirren, ohne sich loszulassen. Eine Auflösung des Knotens ist immer möglich, jedoch können die Ergebnisse unterschiedlich ausfallen: ein einziger Kreis, zwei oder drei unabhängige Kreise oder zwei oder drei sich schneidende Kreise.

Tipp

Wurden mehrere Gruppen eingeteilt, kann das Spiel als Wettbewerb angelegt werden: Welche Gruppe schafft es, den Knoten als erste zu lösen?

Spiel: „Ich hab das Traumtier gehört!“

Material: Papier und Farbstifte

Vorbereitung: Die Kinder sitzen an ihren Plätzen oder auf dem Boden.

Ablauf: Die Kinder schließen ihre Augen. Nun wird ein Kind ausgewählt. Es spielt das Traumtier. Es geht am besten hinter einen Paravent oder spielt sonst im Rücken der anderen Kinder. (Für den Fall, dass doch jemand die Augen öffnet.) Ca. eine halbe Minute lang macht das Kind nun Geräusche des Traumtieres, pfeift, summt, brüllt, stampft, macht einfach alles, was das Traumtier macht. Danach setzt sich das Kind wieder auf seinen Platz.

Nun öffnen alle wieder ihre Augen. Die Aufgabe ist nun, dieses Traumtier auf einem Blatt Papier zu malen. Auch das Kind, das das Traumtier gespielt hat, malt mit. Danach stellt dieses Kind sein gezeichnetes Traumtier vor, erzählt, was für Eigenschaften es hat, wo es lebt, was es gerne frisst usw. Die Ergebnisse der anderen Kinder werden damit verglichen.



Themen · Ziele

Kanon singen, Musizieren, Notennamen, Instrumentenkunde

Kanon: „Sonnwendfeuer“ ¹

Begleitsatz für Xylophone

Der Sprung übers Sonnwendfeuer – eine kleine Szene

- Vorbereitung:** Die Kinder bilden Gruppen zu ca. 5–7 Personen.
- Ablauf:** Jede Gruppe untermalt die Sprungszene auf ihre Weise mit Instrumenten. Z. B. so:
- Das Anlaufen:* ...wird untermalt mit der Handtrommel oder einer Holzblocktrommel
 - Der Absprung:* ...wird mit einem Becken dargestellt
 - Der „Flug“:* ...Triangelwirbel
 - Die Landung:* ...mit einem Paukenschlag

Tipp

Um den Springer länger in der Luft zu halten, können ihm zwei Personen zur Seite stehen, die ihm hilfreich unter die Arme greifen und tragen.

Sehr lustig wirkt die Szene, wenn sie in Zeitlupe gespielt wird. Dabei kann der Sprung auch mit einem Gang über eine Langbank dargestellt werden

Lösung zu Übung 1:

Lösung zu Übung 2:

a

d



Themen · Ziele

Abschied, Kanon singen, Musizieren



„Abschiedskanon“ 1

Begleitsatz für
Xylophone



Abschiedsgrüße in verschiedenen Sprachen:

englisch: good bye	slowenisch: nas videnje
französisch: au revoir	spanisch: adios
isländisch: bles	türkisch: görüşürüz
italienisch: ciao	Zulu: sala kahle
griechisch: geia sas	

Abschiedsspiel: „Lied auf Raten“

Ablauf: Aus den Liedern des vergangenen Schuljahres wird eines ausgewählt. Zur Erinnerung wird es einmal ganz durchgesungen. Dann geht es reihum im „Sologesang“ weiter. Dabei darf aber jeder nur drei Wörter singen. Wurde diese Aufgabe erfüllt, kommt der Nachbar an die Reihe. Im Idealfall wird das Lied so gesungen, als würde es ein einziger Sänger singen. (Wie heißt es so schön: ideal ist unreal!)

Das „Lied auf Raten“ sieht dann z. B. so aus:

1. *Der Tag ist*
2. *heut so lang,*
3. *die Nacht ist*
4. *heut so kurz,*
5. *und i hupf...*

Abschiedsspiel: „Huttanz“

Material: Musik, ein Hut

Vorbereitung: Man braucht viel Platz.

Ablauf: Die Kinder suchen sich einen Tanzpartner. Wenn die Musik läuft, wird getanzt. Ein Tänzer oder eine Tänzerin bekommt einen Hut. Während des Tanzens soll das Paar versuchen, jemandem anderen den Hut aufzusetzen. Wenn die Musik stoppt, scheidet das Paar aus, das gerade den Hut bei sich hat.



Themen · Ziele

Die Beiblätter (B 1-4) bieten einerseits schnelleren Kindern Zusatzmöglichkeiten, andererseits sollen sie eine Wiederholungsmöglichkeit für bereits Gelerntes sein.

Beiblatt 3

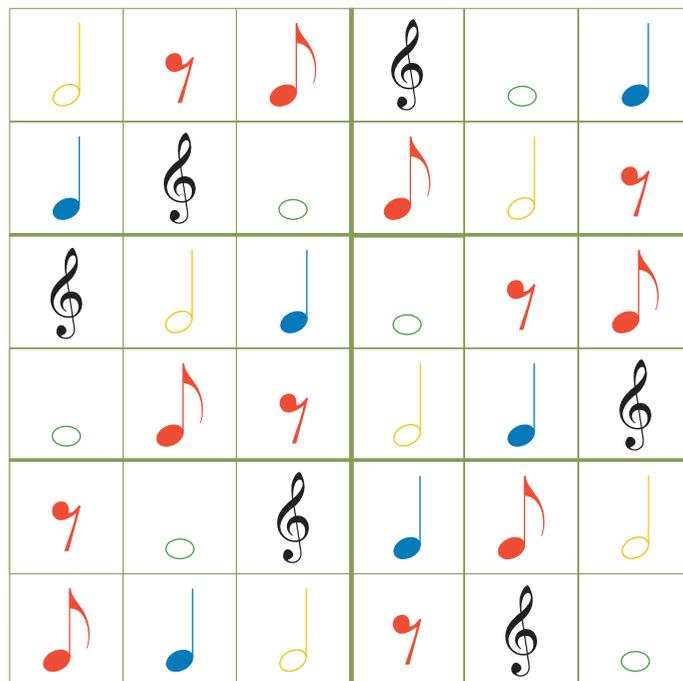
Fingerpuppen:

Am besten wird als Material ein dünner Karton verwendet, der zunächst bemalt wird. Das Loch für den Finger soll relativ eng sein und dadurch fest am Finger sitzen. Benutzt man den Zeigefinger oder auch den Mittelfinger als Nase, können die anderen Finger als Beine des Außerirdischen verwendet werden.

Tip

Sehr interessant wirkt das Spiel vor allem, wenn die Spieler selbst hinter einem Paravent versteckt und nur die Puppen sichtbar sind.

Beiblatt 4



2

tiki-tak

Lehrerbegleitheft



Schulbuch Nr. 155.425

Matl-Vidmar, Matl
tiki-tak 2

2. Klasse VS
Verlag Ivo Haas, Salzburg

©2011 by Verlag Ivo Haas